

## **Liebe Naherinnen und Naher, das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu.**

Eine der größten und schwierigsten Aufgaben, war und ist die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in den Gemeinden des Amtes. Hierfür möchte ich dem ehrenamtlichen Helferkreis Nahe, Itzstedt, Kayhude im Namen der Gemeinde Nahe meinen ganz besonderen Dank aussprechen, denn es ist schon bemerkenswert mit welcher Ausdauer und Geduld sich die Helfer mit Sprachunterricht und Einzelbetreuung um die Flüchtlinge bemühen. Auch ein Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes, die diese Mehrbelastung neben dem normalen Tagesgeschäft hervorragend gemeistert haben.

In diesem Jahr, sind sehr viele Projekte fertig gestellt und auch für die nächsten Jahre auf den Weg gebracht worden.

### **„Alte Schule Dörphus“**

Das für mich wichtigste Projekt, ist die Sanierung von unserer „Alten Schule dem Dörphus“. Die im Frühjahr beantragten Sanierungs-Fördermittel wurden vom LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) erst einmal zurück gestellt, da andere Projekte zur Förderung ausgewählt waren.

Jetzt in der Woche vor dem ersten Advent, kam vom LLUR die gute Botschaft über die Zusage der Fördermittel in Höhe von ca. 437.000,-€ das entspricht 75% der gesamten Bausumme.

Diese Mittel sind auch gleichzeitig zur Herstellung von Räumlichkeiten für ein übergreifendes Familienzentrum, das Gemeindearchiv, neuen Sanitäranlagen, einem

öffentlichen WC, Veranstaltungsräumen und neuen Fenstern, sowie einer Innenisolierung des Gebäudes gedacht.

### **„Platz der Generationen“ Dorffest**

Der fertiggestellte Platz der Generationen, an dem auch Fördergelder aus EU-Mitteln zum Umbau bei getragen haben, ist ja mit einem Dorffest, an dem Kirche, Gemeindecarchivar, Kindergarten, Schule, Landfrauen, alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Nahe und Umgebung ihren Beitrag geleistet haben, eingeweiht worden.

Von meiner Seite ein dickes Dankeschön, an alle Beteiligten und auch die Sponsoren des „Platz der Generationen“

### **Street-Workout Anlage**

Nach dem gelungenen Dorffest, das ja auch sichtlich allen Spaß bereitet hat, gab es die Einweihung der Street-Workout Anlage. Die Sport-Anlage wurde auch mit Fördergeldern in Höhe von 7.070,-€ aus dem Jugendfördertopf von Alsterland unterstützt. Hier möchte ich ganz besonders Johannes Otte und auch allen anderen Jugendlichen für Ihren Einsatz danken, denn ohne Sie hätten wir diese Anlage glaube ich nicht bekommen. Die Anlage ist eine der größten in der Bundesrepublik und macht somit auch unsere Gemeinde in der ganzen Bundesrepublik bekannt.

Aufgebaut wurde die Anlage von 27 ehrenamtlichen Helfern, die zu unterschiedlichen Zeiten 290 Stunden geleistet haben. Hier wird es schon wieder ganz deutlich, wenn alle einen kleinen Teil zu dem Gemeindeleben beitragen kann ganz schnell etwas Wunderbares daraus entstehen.

### **Baugenossenschaft Miteinander Wohnen**

Die Gemeinde Nahe ist eine Kooperation mit dem Projekt „Miteinander Wohnen“ über die Mitnutzung des

Atriums, was im Herzen der Wohnanlage die über 21 Wohnungen verfügen soll untergebracht ist, eingegangen. Die Kooperation war nötig geworden, um Fördergelder zur Unterstützung für den Bau dieses Raumes in Höhe von 100.000,-€ zu beantragen, sollte die Bezuschussung für den Versammlungsraum kommen, darf die Gemeinde zu fest gelegten Zeiten für kleine Veranstaltungen (z.B. Theateraufführungen, Liedervorträge, Seminare usw.) den Raum mitnutzen.

### **Schulverband**

Aus dem Schulverband kann ich berichten, das der für die Gemeinde Nahe, von mir gestellte Antrag zur Einrichtung einer Oberstufe, mit einem Abstimmungsergebnis von 7 zu 7 abgelehnt worden ist. Jetzt nach längeren Beratungen haben sich alle beteiligten Gemeinden dafür ausgesprochen das die drei Standorte trotz zurück gehender Schülerzahlen erhalten bleiben sollen. Die Standorte Seth und Nahe erhalten in 2016 jeweils eine Anbau zur Unterbringung. Für die Betreuten Grundschulen Investitionen in Seth ca.. 800.000€, In Nahe werden für über 300 m<sup>2</sup> ca. 1.200.000 € investiert, Dafür soll die Zufahrt von der Seite des Bauhofes erfolgen, die Zufahrt würde auch für unsere Bücherei von Vorteil sein da Sie nach Fertigstellung besser gesehen wird. Wenn die Baumaßnahme in Nahe umgesetzt ist, wird sich die Schule aus dem Bürgerhaus mit dem Unterricht wieder in die Fachräume zurückziehen.

Der Schulbusverkehr soll verbessert werden und auch die umliegenden Gemeinden sollen auf eine Zusammenarbeit befragt werden.